

4355/AB XXI.GP

Eingelangt am: 20.11.2002

BUNDESMINISTER FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Maier, Genossinnen und Genossen haben am 20. September 2002 unter der Nr. 4404/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Personalabbau durch die Blau-Schwarze Bundesregierung / Verwaltungsreform II" gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Die Reorganisation der Zentralstelle des Bundesministeriums für Landesverteidigung und der obersten und oberen Führung des Bundesheeres ist ein Projekt, das nunmehr nach etwa zweijähriger intensiver Planungstätigkeit unmittelbar vor dem erfolgreichen Abschluss steht. Die wichtigsten Ziele dieser Reform umfassen eine Straffung der Strukturen der oberen Führung durch Konzentration der strategischen Angelegenheiten in der Zentralstelle und Nachordnung operativer Aufgaben (damit sollen personelle Ressourcen für die Truppe - Brigadekommando abwärts - freigegeben werden), weiters die Anpassung der Führungsstruktur an den verringerten Truppenumfang sowie eine Abstimmung mit der Integration des österreichischen Bundesheeres in multinationale Sicherheitsaufgaben. Die Reorganisation wird eine "schlanke" Zentralstelle mit nur mehr drei statt sechs Sektionen bei gleichzeitig erheblicher Personaleinsparung ergeben. Das Bundesbediensteten - Sozialplangesetz (BB-SozPG), BGBl. I Nr. 138/1997, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 119/2002, stellt den rechtlichen Rahmen für eine rasche Umsetzung der erforderlichen Personalmaßnahmen dar und ermöglicht Bediensteten auf dem Prinzip der

Freiwilligkeit in sozial verträglicher Weise einen würdevollen Rückzug aus ihrer Beschäftigung.

Zur vorliegenden Anfrage ist zu bemerken, dass darin wesentliche Tatbestandsmerkmale des BB-SozPG miteinander vermengt bzw. verwechselt und mehrdeutige Begriffe verwendet werden, sodass die Anfrage zum Teil in sich un schlüssig und der Wille der Anfragesteller - auch unter Heranziehung interpretativer Mittel - nicht deutlich zum Ausdruck kommt. Unter diesem Gesichtspunkt erfolgt die Beantwortung so detailliert wie möglich.

Im Einzelnen beantworte ich die Anfrage wie folgt:

Zu 1:

Im Jahr 2000 wurden unter Einrechnung des mit 1. April 2000 aus dem Bereich des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten übernommenen Personals 436,49 Vollbeschäftigtenäquivalente (VBÄ) eingespart, im Jahr 2001 578,22 VBÄ und im Jahr 2002 weitere 635,33 VBÄ.

Zu 2:

Hiezu verweise ich auf folgende Übersicht:

	2000	2001	2002 (bis 30. September)
Wien:	176	124	128
Niederösterreich:	133	123	92
Burgenland:	25	34	17
Steiermark:	90	77	84
Kärnten:	72	52	36
Oberösterreich:	66	50	52
Salzburg:	90	62	47
Tirol:	27	32	12
Vorarlberg:	5	5	7

Zu 3:

Keinem. § 22g BB-SozPG sieht das Angebot eines "vorzeitigen Ruhestandes" durch den Dienstgeber nicht vor. Vielmehr hat der Beamte unter den gesetzlichen Voraussetzungen einen Rechtsanspruch auf Versetzung in den vorzeitigen Ruhestand.

Zu 4:

Im Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Landesverteidigung haben bis 30. September 2002 insgesamt 26 Bedienstete von der Möglichkeit eines vorzeitigen Ruhestandes gemäß § 22g BB-SozPG Gebrauch gemacht. Eine Einsparung der jeweiligen Arbeitsplätzen bzw. Planstellen ist damit grundsätzlich nicht verknüpft.

Zu 5 und 11:

Diese Fragen betreffen keinen Gegenstand der Vollziehung des Bundesministeriums für Landesverteidigung, da für die Berechnung der Pensionen das Bundespensionsamt zuständig ist.

Zu 6 und 12:

Derzeit ist nicht vorhersehbar, wie viele Bedienstete insgesamt die "Vorruhestandsregelung" bzw. den "Karenzurlaub vor Ruhestandsversetzung" nach dem BB-SozPG in Anspruch nehmen werden. Deshalb kann auch keine Aussage über diesbezügliche Kosten getroffen werden.

Zu 7:

Da im Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Landesverteidigung keine Unternehmen ausgegliedert wurden, entfällt die Beantwortung dieser Frage.

Zu 8:

Die Möglichkeit, Bediensteten eine Vorruhestandskarenzierung anzubieten, läuft ex lege mit 31. Dezember 2002 aus. Aus diesem Grund kann im Jahr 2003 keinem Bediensteten ein derartiges Angebot gestellt werden.

Zu 9 und 10:

Bis 30. September 2002 wurde 229 Bediensteten ein "Karenzurlaub vor Ruhestandsversetzung" angeboten. 227 Bedienstete nahmen dieses Angebot an, wobei 93 den "Karenzurlaub vor Ruhestandsversetzung" bis 30. September 2002 angetreten haben. Die dadurch gebundenen Planstellen können erst nach erfolgter Versetzung dieser Bediensteten in den Ruhestand eingespart werden.

Zu 13 und 15:

Bis 30. September 2002 hat nach § 22f BB-SozPG kein Beamter seinen Austritt aus dem definitiven Dienstverhältnis erklärt; aus diesem Grund entfällt eine weitere Beantwortung dieser Fragen.

Zu 14:

Zum Stichtag 30. September 2002 befanden sich 129 Bedienstete nach dem Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979- BDG, 38 Bedienstete nach dem Vertragsbedienstetengesetz 1948 - VBG, 93 Bedienstete nach dem Mutterschutzgesetz 1979 - MSchG, 40 Bedienstete nach dem Elternkarenzurlaubsgesetz und 93 Bedienstete nach dem BB-SozPG im Karenzurlaub.

Zu 16:

Da das BB-SozPG einen "Antrag auf Vorruhestand" durch den Bediensteten nicht vorsieht, ist diese Frage einer Beantwortung nicht zugänglich.

Zu 17:

Die im Zuge der Reorganisation der Zentralstelle des Bundesministeriums für Landesverteidigung zu erarbeitenden Personaleinsatzpläne liegen noch nicht zur Gänze vor, weshalb eine Beantwortung dieser Frage derzeit nicht erfolgen kann.

Zu 18 und 20:

Im Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Landesverteidigung wurden keine Konsulentenverträge abgeschlossen.

Zu 19 und 21:

Entfällt.

Zu 22:

Zunächst ist festzustellen, dass Neuaufnahmen im Zeitraum 2000 bis 2002 in erster Linie zugunsten der Soldaten erfolgten (im Schnitt kommt auf ca. drei Soldaten ein Zivilbediensteter); im Konkreten wird auf die beiliegende Übersicht verwiesen.

Zu 23:

Im Jahr 2002 sind noch 152 und im Jahr 2003 - vorwiegend bei der Truppe - 988 Aufnahmen möglich.

Zu 24:

Im Stellenplan für die Jahre 2002 und 2003 sind jeweils fünf Lehrlingsplanstellen für die Zentraleitung und 171 für die Heeresverwaltung vorgesehen.

Zu 25:

Keine.

Zu 26:

Zur Zeit wird an einem Projekt zur Ausgliederung der Verpflegsvorsorgung des Bundesheeres gearbeitet.

Zu 27 bis 34:

Im Hinblick auf die noch nicht abgeschlossenen Budgetverhandlungen ersuche ich um Verständnis, dass diese Fragen zum jetzigen Zeitpunkt nicht beantwortet werden können.

Zu 35 und 36:

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass das österreichische Bundesheer - wie jede moderne Armee - schon jetzt einen hohen Anteil an zeitverpflichteten Soldaten (Militärpersonen auf Zeit und Zeitsoldaten) aufweist und dies auch in Zukunft vermehrt notwendig sein wird. Im Übrigen fallen Fragen nach der künftigen Rolle der Berufsbeamten in der Bundesverwaltung sowie ihrem Dienstrecht in die Zuständigkeit des Bundesministeriums für öffentliche Leistung und Sport, weshalb ich auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 4406/J verweise.

Aufnahmen von 2000 bis September 2002**2000**

Wien	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
Zivilbedienstete	11	10	10	4	11	6	6	11	35	18	4	13
Offiziere	0	0	1	0	4	1	0	0	0	0	1	1
Unteroffiziere	0	1	2	0	0	0	1	1	0	4	1	4
Chargen	0	0	3	1	1	3	15	4	2	7	3	6

Niederösterreich	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
Zivilbedienstete	1	0	3	0	5	1	1	1	10	2	0	2
Offiziere	2	1	1	0	0	1	0	1	1	1	0	0
Unteroffiziere	3	2	15	10	8	10	13	6	11	70	6	13
Chargen	3	4	15	11	7	8	9	5	16	32	8	11

Burgenland	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
Zivilbedienstete	0	0	1	1	0	0	2	2	0	1	0	1
Offiziere	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Unteroffiziere	0	0	0	3	0	0	2	1	1	5	0	0
Chargen	0	0	1	1	1	0	4	0	1	2	1	0

Steiermark	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
Zivilbedienstete	1	1	0	2	1	2	2	0	3	0	1	0
Offiziere	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	1
Unteroffiziere	0	0	3	2	3	6	0	2	8	4	2	8
Chargen	0	2	8	2	1	2	5	2	6	3	2	7

Kärnten	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
Zivilbedienstete	0	1	1	0	0	0	0	1	3	1	0	0
Offiziere	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Unteroffiziere	0	1	5	1	1	3	1	1	2	3	0	0
Chargen	4	3	4	11	1	3	4	4	4	4	2	2

Oberösterreich	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
Zivilbedienstete	2	1	1	1	1	3	1	0	7	1	1	1
Offiziere	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	1
Unteroffiziere	1	0	2	0	3	0	10	2	3	5	1	7
Chargen	2	1	1	0	2	0	6	2	4	13	1	14

Salzburg	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
Zivilbedienstete	0	2	3	2	1	0	0	3	2	4	2	2
Offiziere	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Unteroffiziere	0	0	4	3	4	1	5	3	1	5	1	4
Chargen	0	0	4	0	1	2	5	3	4	3	0	15

Tirol	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
Offiziere	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Unteroffiziere	0	0	2	1	0	0	2	5	0	3	0	1
Chargen	0	0	1	0	1	0	9	3	6	11	0	12
zivil	0	0	0	1	2	1	0	0	0	1	0	1

Vorarlberg	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
Zivilbedienstete	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0
Offiziere	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Unteroffiziere	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
Chargen	0	0	0	0	0	0	1	1	2	6	0	1

2001

Wien	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
Zivilbedienstete	8	4	6	7	3	3	3	4	33	10	5	7
Offiziere	0	1	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0
Unteroffiziere	0	0	0	1	0	0	0	1	0	2	0	0
Chargen	3	0	4	4	1	4	4	1	2	8	1	11

Niederösterreich	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
Offiziere	0	0	1	0	0	0	1	0	1	0	1	0
Unteroffiziere	3	3	6	3	0	1	3	0	0	45	3	8
Chargen	9	4	17	13	8	10	7	4	7	17	12	14
Zivilbedienstete	1	2	3	3	1	0	0	4	6	3	2	1

Burgenland	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
Zivilbedienstete	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1
Offiziere	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Unteroffiziere	1	0	1	0	0	1	0	0	0	0	0	1
Chargen	4	0	1	2	1	1	3	0	0	0	3	0

Steiermark	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
Zivilbedienstete	0	2	0	0	0	0	0	0	5	7	0	2
Offiziere	0	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0
Unteroffiziere	3	3	4	0	1	0	2	1	0	1	0	1
Chargen	6	2	11	1	0	7	2	2	5	8	3	3

Kärnten	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
Zivilbedienstete	0	0	0	1	0	0	0	1	2	1	0	1
Offiziere	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Unteroffiziere	3	0	0	1	0	0	1	0	1	0	0	2
Chargen	4	1	19	5	3	4	5	1	2	1	0	4

Oberösterreich	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
Zivilbedienstete	0	0	0	1	0	1	0	1	6	1	1	1
Offiziere	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
Unteroffiziere	0	0	5	0	0	0	0	0	1	1	0	1
Chargen	0	0	23	2	1	2	3	0	6	3	2	2

Salzburg	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
Zivilbedienstete	2	1	0	2	2	1	2	1	1	1	0	1
Offiziere	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Unteroffiziere	0	0	3	0	1	2	0	1	2	0	0	0
Chargen	1	1	7	1	0	1	1	7	8	7	3	4

Tirol	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
Zivilbedienstete	1	0	0	2	1	0	0	1	1	1	0	0
Offiziere	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1
Unteroffiziere	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Chargen	0	0	4	1	0	2	1	6	0	4	2	4

Vorarlberg	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
Zivilbedienstete	1	0	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Offiziere	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Unteroffiziere	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Chargen	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	1	3

2002

Wien	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX
Zivilbedienstete	2	2	7	2	7	1	4	3	19
Offiziere	0	1	0	1	0	1	1	2	2
Unteroffiziere	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Chargen	0	0	6	4	0	2	6	2	6

Niederösterreich	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX
Zivilbedienstete	2	4	2	2	0	2	3	2	2
Offiziere	0	0	1	0	1	0	1	1	1
Unteroffiziere	5	4	0	2	1	1	2	4	4
Chargen	21	11	5	5	2	17	14	7	12

Burgenland	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX
Zivilbedienstete	1	0	0	0	0	0	0	0	0
Offiziere	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Unteroffiziere	0	1	0	0	0	0	0	0	0
Chargen	0	2	0	0	0	1	2	2	1

Steiermark	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX
Zivilbedienstete	0	0	0	0	4	0	2	1	8
Offiziere	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Unteroffiziere	0	6	0	0	0	0	0	0	0
Chargen	5	2	3	9	2	9	5	5	4

Kärnten	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX
Zivilbedienstete	0	0	0	0	1	0	0	0	2
Offiziere	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Unteroffiziere	1	4	0	0	1	0	7	0	1
Chargen	1	3	3	3	1	5	7	13	2

Oberösterreich	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX
Zivilbedienstete	2	1	0	0	1	0	0	2	7
Offiziere	0	0	1	0	0	1	0	0	0
Unteroffiziere	1	0	1	1	1	0	0	0	0
Chargen	0	0	0	5	1	0	12	0	9

Salzburg	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX
Zivilbedienstete	0	0	1	0	2	0	0	1	2
Offiziere	0	0	0	0	0	1	0	0	0
Unteroffiziere	0	0	0	0	0	1	0	0	0
Chargen	1	0	0	3	0	2	6	5	10

Tirol	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX
Zivilbedienstete	0	2	0	1	0	0	1	1	1
Offiziere	0	0	1	0	0	0	0	0	0
Unteroffiziere	1	0	0	0	0	0	0	0	1
Chargen	0	0	0	1	1	1	5	0	9

Vorarlberg	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX
Zivilbedienstete	0	1	0	0	0	0	0	0	0
Offiziere	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Unteroffiziere	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Chargen	1	0	1	0	0	0	1	0	2